

Die Tarifkommission beschloß mit 12 gegen 11 Stimmen die Abreise, welche nach der Vorlage 12 Mark Zoll zahlen sollte, solltet zu lassen.

Am 13. Juni. Gegenüber der entstehenden und verdeckten Verhandlungen der Regierungsdienstleute bezüglich Abzugszolls seitens des St. Pr. K. schreibt die Vol. Korr.: Der Regierungsbeschluß betreffend Ausübung der Kontrolle ist noch nicht gefaßt, daß die Regierung die Ausübung der Kontrolle, so wird das Ministerium aufzufordern, so wird das Ministerium aufzufordern und die Wege

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftswelt, Börse, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley. Druck und Eigentum der Herausgeber: K. & C. Ludwig Hartmann. Liepach & Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlken in Dresden.

Koppel & Co.,
Bankgeschäft,
Schloss-Strasse 14,
gegenüber der Sporerpassage

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domiciliale für Wechsel.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Mr. 165. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsansichten: Wollig bis trübe, stellenweise ausläßend.

Dresden. Sonnabend, 14. Juni.

Politisch.

Nach der zweitägigen Festspause werden die Zoll- und Steuertarifarbeiten des Reichstages nun rasch in Fluss kommen. Zwischen den Eisenindustriellen und den Landwirthen ist eine Einigung dahin zu Stande gekommen, daß in der dritten Lesung der beschlossene Eisenpfund aufrecht erhalten bleibt, der Kornzoll aber von 25 auf 50 Pfennige pro Centner erhöht wird. Bei der zweiten Lesung schließen zu diesem damals von den Abgeordneten Günther und v. Wirsbach beantragtem Sohn nur 15 Stimmen; diese hofft man in der dritten Lesung zu gewinnen. Auch sonst wird die Zolltarifberatung wohl ein rascheres Tempo nun annehmen, da die schwierigsten Theile des Tarifs in der Commission durchberaten sind. Aller Augen richten sich daher jetzt auf die Finanzsätze. Täglich erklärt das Centrum, es wolle den Daumen fest auf dem Geldbeutel des Volkes halten; es bewillige daher nur so viel an neuen Sätzen, als zur Deckung des Defizits notwendig, mehr aber nicht. Nun veranlagt eine Zollautorität, der Abg. Karsten, eine Berechnung über den finanziellen Ertrag der Tarifhöhungen. Diese Berechnung zerfällt in zwei Theile: der eine veranlagt die Summe, die sich ergeben wird, wenn die Einfuhr auch bei den erhöhten Tarifziffern gleich bleibt, nämlich auf 120,800,000 Mark, der andere zieht in Betracht, daß die Zollhöhung eine vermindernde Einfuhr bewirkt. In letzterem Falle veranlagt Prof. Karsten die Mehreinnahmen der Reichskassen auf 88,140,000 Mark. Diese letztere Summe, sollte man meinen, müßte der Reichsregierung genügen, wenn sie das Gleichgewicht im Reichshaushalte herstellen und nicht neue militärische Formationen ins Leben rufen wollte. Kommt es einmal zu deren Bewilligung, so gibt es kein Einhalten mehr. Die 30 neuen Batterien und 120 neuen Bataillone wollen natürlich auch untergebracht sein; Cafenbauten, Schießplätze, Erweiterung der militärischen Bildungsanstalten u. dergl. folgen notwendig der Formation der neuen Truppenteile. Wer diese unabsehbare Kette von Neuerwerbungen nicht mag, der muß jetzt schon die hohen Tabaksteuerzölle, die Biersteuer, den Petroleumzoll und die anderen Finanzsätze ablehnen.

Zwischen Berlin und Wien sind in den letzten Tagen ein reger Depeschenschmelz statt. Die rapide Entwicklung der Dinge in Österreich gab Tage den Anfang. Das geht alles schnurgerade anders, als sich Andrassy eingebildet hatte. Die Verschmelzung Österreichs mit Bulgarien erscheint heute kaum mehr als zweifelhaft. Der bevorstehende Einmarsch der Österreicher in das türkische Bosnien Novibazar macht dem österreichischen Kanzler gleichfalls Kopfschmerzen genug. Sein Rücktritt von der Leitung der österreichischen Staatsgeschäfte wird von ihm selbst ernstlich in's Auge gesetzt.

Frankreich steht unter dem Eindruck der schmachvollen Standeszenen, die sich in der Deputiertenkammer abspielten. Man mag Herrn v. Gassagnac noch so sehr darin Recht geben, daß es ein schreiender Widerspruch ist, ihn in demselben Augenblide wegen eines Preßvergehends einzusetzen, wo man den zu lebensfähiger Hoffnung verurteilten Hochverräther Blanqui begnadigt — niemals rechtfertigt dies solche entwürdigende Scenen wie die, zu denen die Gassagnacsche Schaar Bonapartisten Anlaß gab. Die "Tageszeitung" enthält eine Schilderung des wütenden tumults, der sich darauf angelegt war, das Parlament und die Republik in den Augen der Franzosen zu entwürdigen. Dies ist denn auch zum Theil gelungen. Selbst der Schlagfertigkeit, Energie und der Zungenkraft des Präsidenten Gambetta gelang es nicht, das tumults Hert zu werden. Die ganze Versammlung war außer Rand und Band gegangen. Kein Mensch hörte mehr auf den Präsidenten und seine Rede. Die Saalbauer mußten die handgemein gewordenen Abgeordneten buchstäblich beim Arm nehmen und auseinander bringen. Erst die physische Ermatzung der schreienden und wütenden sich gebärdenden "Vollversammlung" gebrachte dem bis dahin machlosen Präsidenten, allmählig wieder die Ruhe herzustellen.

Das Auftreten Deutschlands in Ägypten bildet das unerschöpfliche Thema der abendländischen Presse. Man hält es nicht für unmöglich, daß einige deutsche Kriegsschiffe vor den Mündungen erscheinen. Vor Verdruß hierüber müssen sich die Engländer kaum zu lassen. England beansprucht die volle und ausschließliche Herrschaft über das Mittelmeer. Dasselbe, zwischen dem Mutterlande und seinen ostindischen Kolonien gelegen, zu einem rein englischen Se zu machen, gehört zu den Grundzügen der englischen Politik. In ruhiger Zeiten gestaltet war England den übrigen seefahrenden Mächten die Passage durch das mitteländische Meer, aber es hält Ausgang und Eingang, die Meerenge von Gibraltar und den Suezkanal wie die Dardanellen unter seinem Verißluß, hat in Malta einen Waffenplatz ersten Ranges darin, muß sich aus Ägypten ein zweites Malta zu machen und möchte die Hand auch auf Kreta legen. Das Mittelmeer ist aber ein allgemeiner Verkehrsort und die von ihm besetzten Staaten Spanien, Frankreich, Italien, Österreich und Griechenland fühlen sich durch das englische Uebergewicht doch selbst schon lange beschwert und gleichsam in ihrem eigenen Hause an die Wand gedrückt. Alle diese Länder atmeten auf, als Deutschland erscheinen unter den Pyramiden den Engländern die That-sache in's Gedächtnis rief, daß sie nicht Herren der Erde und des Meeres sind. Jetzt ist noch Englands Macht durch die Kriege in Afrika und Asien Anpruch genommen; wird es aber fortbegagert, so wird es sich seiner Seeherrschaftsansprüche energischer annehmen, als es jetzt zu thun sich den Anschein giebt.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 13. Juni. Der hiesige Magistrat wählte heute einstimmig den Oberbürgermeister v. Jordanbeck zum Vertreter im Herrenhaus. (Um ihn soll zu stellen?)

für die Gardekorps um-
tertuft und zweitfähig
Kavalier des Glücks-
sches teilhaben. Hierzu
hängt ab, wie und in
welchem Zeitpunkte die
Oeffentlichkeit stattfindet, ob
sie sich auf die in der Con-
vention genannten drei
Punkte oder an andere
Orte erstreckt, oder ob die
Regierung zunächst ganz
darauf verzichtet. Zuletzt
werden die Finan-
anzbehörden in einer
Linie mäthend sein und
dass das Unternehmen nur
die Mindestsummen beans-
spruchen, was mit den all-
gemeinen Tendenzen der
Regierungspolitik zusam-
menhängt.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf, die Vorlage ihrer Berichte zu berichtigen, damit die Kammer im Laufe des Juli die Tarife beraten könne.

Berlin, 13. Juni. Der Justizminister schreibt heute das Senatkommission die Garantiegesetz vorlage mit. Die Kommission beschloß mit 6 gegen 2 Stimmen die Vergabe gegen die Haftpflicht der Kammer nach Karlsruhe aufrecht zu erhalten. Der Kommissar und der Verteidiger forderten heute die Tarifkommission auf,

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn d. 12. J. v. Fanni in Görlingen. — Eine Tochter: Hattenhauer Mar. Drechsler, Schleuder in Belgien.

Verlobt: Auguste Arzlicheit mit Victor Wilhelm Wehndahn verlobt.

Aufgeboren: Maurer G. C. Schreiter mit A. W. Gough, Geschäftsführer d. D. Kaufmann J. W. R. Winkler mit A. A. Krause, Kaufm. d. D. Kaufmann J. M. Schreiter mit T. W. S. Schwabe, Kärtner d. D. Schuhmacher H. C. Reicher, D. mit E. W. Stein, Schuhmacherin d. L. Böhlendorf erbeten.

Schönen: Wackerle G. C.

Geboren: Ein Sohn d. 12. J.

Geboren: Wackerle G. C.

Eine Gürtler- und Gelbgießerei

mit Gussgrundstüche, in schöner Lage einer industriellen Mittelstadt Sachsen, ist veräußert zu verkaufen. Höheres unter A. H. 117 durch Haasenstein & Vogler (Döb. Kropf) in Beuth.

Für Brauer.

In einer sehr ausbaubaren, an der Bahn gelegenen Großstadt mit ca. 5000 Einw. und großen direkt anliegenden Ortschaften soll die betreffende Altegrub-Brauerei eingezogen und in ein darüber angegesetztes, demitteleste Brauerei, die sich ein vorzügliches Geschäft gründen wollen, auf ein mit Wasserkraft, Teich, Feld, angelegten Bergfelder und massiven Gebäuden verbesseerte Grünfläche in Mitten des Orts, mit wenig Anbau, aufmerksam zu machen. Höheres in der Exped. d. Bl.

Eine kleine Landwirtschaft

In Koblenz bei Bingen, sehr romantisch gelegen, mit neuen herrschaftlichen Gebäuden (8800 Mark Brundfasse) und 5 Hektar 50 Qu.-H. daranliegender Felder und Wiesen, ist unter ähnlichen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Grundstück würde sich sowohl als Landsitz, als auch für einen ländlichen Betriebsaufbau vorbehältlich eignen. Höheres durch G. Kosch, Jüchen a.C.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine Wirthschaft mit 2 Hektar 155 Quadratmetern Feld, Garten, Vieh und Schafen sowie und Obstwuchs und 82 Steuerhöfen, gegen 1000 Thaler Brundfasse, in der guten Lage Steinbach bei Riesa, soll veräußert werden. Auszahlung nach Überbetriebem. Höheres beim Weitzer August Binsfeld in Beaudorf.

Büderer's Verkauf.

Eine vor einigen Jahren erst neu erbaute und gut eingerichtete, in frequenter Lage in einer Provinzialstadt gelegene Brot- und Weißbäckerei nebst Brotfabrik, für den feinen und billigen Preis von 15.000 Mark bei 3000 Mtl. Auszahlung zu verkaufen u. eben 1. Okt. er. zu übernehmen. Öfferten unter U. 5790 an Herrn Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

Gasthof-Verkauf.

Ein alten, sehr bekannten, auf renommierten Bürgertypus mittleren Alters, ganz neu restauriert, 21 Fremdenzimmer enthaltend, in frequenter Lage der inneren Altstadt Dresden, soll veräußert oder auch verkauft werden und ist sofort zu übernehmen. Höheres durch den Vorstand des Dresdner Gastwirt-Vereins Herrn Holland im Cafe Krangs in Dresden.

Gasthofs-Verpachtung.

Eine alte, sehr bekannte, auf renommierten Bürgertypus mittleren Alters, ganz neu restauriert, 21 Fremdenzimmer enthaltend, in frequenter Lage der inneren Altstadt Dresden, soll verpachtet oder auch verkauft werden und ist sofort zu übernehmen. Höheres durch den Vorstand des Dresdner Gastwirt-Vereins Herrn Holland im Cafe Krangs in Dresden.

Pacht-Gesuch.

Die Gebäude einer Stammgärtner mit etwas Feld und Wiese werden auf einige Jahre sofort zu pachten geliefert und bietet man, Öfferten unter M. R. 420 im „Invalidenbank“ Dresden niederzulegen.

Zu verkaufen ein Haus mit Produktions-Geschäft u. guter Kundenschaft, 1½ Stock Feld und Garten, bringt 75 Thlr. Miete. Preis 4000 Thlr. Ang. Schumann, Kötzschenbroda, Hauptstraße Nr. 2.

Eine kleine Geschäftsstube (Altstadt) ist für 7000 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter F. K. 1 in die Expedition die- ses Blattes abzugeben.

Petroleumlampen

auf Gasdame liefert billig

Moritz Marschner,

Nr. 7 Oberseergasse 7.

Die Sachen wird ein entschie-

ßend niedrig.

Sub-Vertreter

der Eisen-, Stahl- u. Sturzwaaren-Branche gesucht.

Öfferten unter C. T. 517 in die

Expedition dieses Blattes einzutragen.

Haubengarderobe

in großer Auswahl ist stets

zu verkaufen im Handels-

haus der Wettinerstrasse 26, erste

Etage neben Altona.

Pferdeverkauf.

Ein kräftiges Arbeitspferd,

brauner Wallach, 8 Jahre alt,

1½ Pferd hoch, steht immer

halber preiswert zum Verkauf.

Höhere unter V. S. 641 Haasenstein und Vogler in Dresden.

Ein herrschaftl. Gut

bei Dresden, knapp 10000 m², besteht aus einem großen Gutshaus, mit ca. 200 Scheffel Direct am Gut gelegenen guten Feldern und Wiesen und etwas Holz, schmucke Gärten, quaten Gebäude, gutem, sehr vollständigem Inventar, ist an einen zahlungsfähigen Selbstkäufer für 40.000 Thlr. zu verkaufen; dasselbe würde sich auch wegen seiner ungewöhnlichen Lage und der Nähe Dresdens für einen Edelfänger als angenehmer Landflügel eignen, indem sich dieses Gut vortheilhaft verpachten ließe, da Pächterwohnung vorhanden. Höhere unter V. S. 640 Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden.

Ein großes Grundstück

mit feiner Restauration und schattigem Garten in der Nähe von Dresden und in guter Geschäftslage ist vortheilhaft zu verkaufen. Auskunft ertheilt Mönchstraße Nr. 4, parterre.

Rauh- und Lanzgeschäfte

in Gründbesitz vermittelst streng reell Heinrich Wiegner, Dresden, Stoffenbaustadt, 2. Et.

Damen-Garderobe

nach den neuesten Modelen

wird getestigt Poltergasse 9,

parterre. E. Ringfell.

Ein großer Empfeuer

Maishbottig,

170 Etm. breit und 100 Etm.

hoch, steht billig zu verkaufen

Wettinerstraße 23 bei Vogel.

Matjes-Heringe

Sack von 2 Ml. an empfiehlt

Rich. Röntz,

Altonastraße Nr. 24.

1 schönes Landgut

von 50 Etm. vollständigem le-

benden und trockenem Inventar,

Freiherrlichkeit, 4 Ester, 14

Stadt Weißfahne, 6 Stadt Jung-

ple, guten, mit Schiefer ge-

deckten Gebäuden, ganz nahe an

Garten und Stadt, in bester Lage

Sachsen gelegen, soll mit allen

höchsten Voraussetzungen a. Alter für

450 Thaler auszugs- und ver-

äußert und wie alles im

besten Zustand ist be-

Pariser Artikel

in den bekannt guten Qua-

litäten zu billigen Preisen.

Schwämme,

nur kleinste Pariser Sorten,

hohe Preis, großes Lager.

Verkauft direkt gegen

Abnahme od. Einladung

des Begegners.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Bitte genau zu notiren:

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8 Antoniustr. 8.

Kirchennachrichten.
Dresden. Diak. Nieden, 2 Uhr. Prediger. Paus für Orgel von C. A. Möller vor dem „Herr, deine Güte soll et, was der Mensch ist“. Motette für Chor und Solostimme von E. Leibhardt: Choralvorspiel: „Gloria E. I. S. I.“. Nach der Volksmesse: Orgelvorspiel: „Gloria Domini“, von Leo Haasler.
Neukirche. Heute Sonnabend 3 Uhr Beistand, Kant. Klingenberg.
Jugend. Heute Vorm. 6.10 Uhr Oberkirche Dr. Landau.

1. Sonntagsmesse Trinitatikirche, 15. Juni 1878, 10. Uhr. Neukirche. Paus für Orgel von C. A. Möller und Choralvorspiel: „Vom H. L. H. Gott und Sonnen“ von E. Leibhardt: Choralvorspiel: „Gloria E. I. S. I.“. Nach der Volksmesse: Orgelvorspiel: „Gloria Domini“, von Leo Haasler.

Neukirche. Heute Sonnabend 3 Uhr Beistand, Kant. Klingenberg.

Jugend. Heute Vorm. 6.10 Uhr Oberkirche Dr. Landau.

Panopticum.
Seestraße 2, 1. Et.
Neu ausgestellt:
Überholste Einladung
nach Georg Knorr's
gleichnamigem Gemälde.

Schlosser!
Die Herberge nedt Arbeits-
nachweise befindet sich nur im
Schleizer Hof, Kreuzherberg
Nr. 10.
Der Vorstand.

Sonntag Alle auf die

Felsenburg

Über-Wölkisch, Welches Hotel,
bei Pfaffendorf:

Heute nach dem

Gasthof Nöththal!

Goldene Höhe,
schönster Aussichtspunkt.

Das beste Glas leichtes

Einfaches Bier

trinkt man im Handhausstraße 3.

Nöthn. Böh. Bier

trinkt man bei Strelitz

Bismarckstrasse 41.

Einen sehr angenehmen Auf-

enthalt bietet jetzt der

Tivoli-Tunnel

bei einem guten Glas Bier.

Tivoli-

Tunnel.

Echt

böhmisches Bier

aus

Böhmischi-Leipa,

bei Strelitz.

F. A. G. Helbig

trinkt man bei Strelitz

Baden-Baden.

Hotel de Russie.

Ruhtid übernehmen von

A. n. G. Morel.

Haus 1. Rangz in Elbbrücke, Nähe

a. d. Strom, komfort, einzig,

empfohlen ist bei, durch vorneh-

liche ausgeführte Weine und

guterfahrene Bedienung bei

ruhige Ruhe. Zimmer von

100-200 Mark. Tafelkarte um 1

und 5 Uhr.

Wo trinkt man eine

echte blonde Blonde?

Im Restaurant Russie.

W.

trinkt man so vornehmliches Strelitz-

berger Böhmischi ist so vortreff-

lich?

Im Restaurant Russie.

Herold's

Restaurant,

Granachstrasse Nr. 11.

Heute Schlachtfest.

Den von 8 Uhr bis 12 Uhr

10 Uhr die beliebten Scherben-

später vertriebene Seiten

zu trinken. Vorsichtige Bitte.

Heute von 8.00 Uhr an

10 Uhr an.

Private Magazinheit

in Stadt-Palais, am See 42.

Frühstück, Briefe, Gedichte,

Verträge, Kaufe, Esse-

reder, Teate, Verlobungen.

O. Wunsemann, 37. Stück

anget. 1.00 auch vorstreich-

lich.

Frühstück, die Scherben-

kommission ist in Briefstil u.

Ortsgraphe, unter weles-

chen in einem Privat-Amt-

vertriebenen Sauerl. Jahr-

sonder 15. 1. a. a. Han-

del 25. 1. a. a. Han-

Schnelle u. sichere Hilfe für Magen- u. Unterleibsleidende.
Die Erhaltung der Gesundheit beruht zum größten Theil in der Reinigung u. Reinhaltung der Säfte, des Blutes und in der Beobachtung eines guten Verbrauchs. Dieses aber zu erreichen ist das beste u. wirkt am sie Mittel.
Dr. Rosa's Lebensbalsam
Derfelde ist bestens gegen Verdauungsbeschwerden, Apoplexie, saures Aufstoßen, Blähungen, Erbrechen, Magenkrampt, Verschleimung, Hämorrhoiden, Überindringung des Magens u. s. m. als ein zuverlässiges und allhöchstes Heilmittel zu empfehlen. — Preis der großen Flasche Kr. 2.— halbe Flasche Kr. 1.— Dunderde von Anerkennungsschriften liegen zur Rücksicht bereit. —
General-Depot: Elain & Co. in Frankfurt a. M. Postbezirk durch Volkmar's Nicolai-Apotheke in Chemnitz.

Johannisbad (das böhmische Gastein).

Wenzel Stark empfiehlt nicht nur sein seit 30 Jahren best. renommiertes

Hotel zum deutschen Haus

mit gut eingerichteten Zimmern, 2 Speise-Sälen, Balsons und Bädern, schöner Aussicht, an der Hauptpromenade gelegen, mit guter Bedienung und billigen Preisen, sondern auch seine prächtig gelegenen

Villa zum Kronprinz Rudolf und Villa Stark,

nähe am Walde und der Hauptpromenade gelegen, sehr gut und komfortabel eingerichtet, mit Salons und Balkons, Verandaen versehen, schöne Gartenanlagen bei denselben, besonders gut für gehobene Familien geeignet und höchst empfohlen.

Bestellungen auf Wohnungen übermitteln der gekrempfte Ehrenschwärmer jederzeit selbst in Johannisbad und erhältet vereinfacht auch sonstige Auskünfte.

Wenzel Stark, Hotel- und Villenbesitzer.

Hotel Schwarzer Adler, Pirna

Sächsische Schweiz.

Unterzehneter empfiehlt sein aufbewirtetes, in schönster Lage, den Promenaden der Stadt befindliches Hotel in längerem und längerem Aufenthalt vorsichtig geklärter, einer genügten Beauftragung.

Postbus zu jedem Tage am Bahnhof.

Hochachtungsvoll A. Kayser, Besitzer.

Bad Einsiedel

bei Seiffen im Erzgebirge.

751 Meter über der Ostsee gelegen.

Badeanstalt (heißes und schwefelhaltiges Wasser), Klimakurort, Sommerküche und Einschlafkabinen für Touristen.

Mehrere Notizen u. werden auf Wunsch gegeben, sowie auf vorherige Bestellung die nötigen Blätter zur Abholung von den Bahnhofskassen übernommen und bezahlt werden. Eine recht baldige Bestellung auf Vorschlag nicht entgehen

die Badeverwaltung.

Asphalt-, Holz cement- und Dachpappen-Fabrik.

M. Krobitzsch,
Comptoir: Dresden-A. Fabrik und Lager
Maternistrasse 12, Deuben
Eingang am Poppitz im Flauenschen
und Sternplatz, Grunde,
empfiehlt

Dachpappen Asphaltfirungen,
Asphalt, Dachlas, Eindachungen mit
Holz cement, **Dachpappe**
Steink.-Cheer. u. Holz cement.
Portland - Cement.
Comptoir früher kleine Plauensche Gasse.

Eisenbahnschienen u. Träger,
in allen Höhen und Längen, zu Bauzwecken, lieferbar billiger.
A. Schönert, Schmiedemeister,
Louisenstrasse Nr. 18.

Unfallversicherung. General-Agentur.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen einer solchen und gut fundierten Unfallversicherungs-Gesellschaft aus Süßland ist neu zu besiegeln.

Gef. Offerten mit Ablage von Referenzen beiderdeut unter
F. R. 2627 die Kannonen-Expedition von Haasestein u.
Vogler in Zürich.

Gras
Kann auf dem Trinitatistriedhof bis zum 20. Juni
unentgeltlich abgehauen werden.

Blitzableiter-Spitzen

(Patent f. d. Deutsche Reich).

Allseitig als praktisch anerkannt,

zuerst davon den Herren:

Florian Crockett's Nachfolger in Dresden.
Chr. Schubart & Hesse in Dresden.

G. H. Osang, Bronzearbeitsamt in Dresden,

Technischen Bureau von Wolf.

Arbeitspferde Ein gut gebredet, neu eingekleidetes Materialwaren- und Producten-Geschäft mit Restaurationsklopfal in Altstadt ist Verhältnisse bald unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Älterer den Herren

Moris, Hennig & Comp., Ostraallee Nr. 29.

Eine gute fast neue Trompete ist billig zu verkaufen. Preis
ammaße Kr. 2. Kart.

Ein gut gebredet, neu eingekleidetes Materialwaren- und Producten-Geschäft mit Restaurationsklopfal in Altstadt ist Verhältnisse bald unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Älterer den Herren

Moris, Hennig & Comp., Ostraallee Nr. 29.

Hamburg-Londoner Dampfschiffs-Linie.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und London.

Eins der prachtvollen, eigens für diese Fahrt erbauten, für Passagiere auf das

Vorzüglichste eingerichtete Dampfschiffe obiger Gesellschaft

"Vesta" 1200 Tons, Capt. P. Witt,

"Wega" 1100 Tons, Capt. A. Dierkes,

"Capella" 1000 Tons, Capt. A. Kulessberg,

"Gemma" 1200 Tons, Capt. H. Meyer,

wird an jedem Montag und Donnerstag, des Abends von Hamburg nach London und vice-versa expediert, und sind diese Dampfschiffe wegen ihrer schnellen Reisen, wie auch wegen ihrer bequemen und eleganten Räumen dem reisenden Publikum ganz besonders zu empfehlen. Höhere Auskunft ertheilen

Pearson & Langnese, Hamburg,
bei St. Annen Nr. 19.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

**Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York,**
Havre anlaufend.

Silesia 18. Juni, **Cimbria** 25. Juni, **Suevia** 2. Juli, **Frisia** 9. Juli, **Hierder** 16. Juli, **Geltart** 23. Juli, von Hamburg jeden Mittwoch, von Havre jeden Sonnabend.

Hamburg, Westindien und Mexico,
Havre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens, Mexico's u. der Westküste

Tentonia 21. Juni, **Allemannia** 7. Juli, **Bavaria** 21. Juli, von Hamburg am 7. und 21. jeden Monats. Die Dampfer vom 7. Monat haben Anfahrt in St. Thomas, via Havanna, nach Vera Cruz, Tampico und Progreso.

Höhere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg.
Admiralitätsstraße Nr. 23-34. (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg),
sowie der General-Agent Adolf Hessel, Dresden, Scheffelstr. 7. (324)

Ehren-Diplom Academie Nationale 1879.



Das beste und blaßte Mittel zum Waschen und säubern Kleidern von Weißzeug, Stoffen, Glas, Gläsern, Töpfen, Zähnen; sowie zum Scheuern der Fußsohlen und angestrichener Gegenstände u. s. w.

Garantiert frei von allen schädlichen Substanzen.

Blondend weiße Farbe ohne Bleiche.

Zu bestellen in Dresden durch:
Moritz Hartung, Haupt-Lager, Altmarkt 22, Neustadt; Hauptstr. 13, Max Kunath, Altenstraße 27, Albert Hahn, Pfarrstraße 19 B, Ernest Jackowitz, Bettinerstraße 19 B, Friedr. Wollmann, Hauptstraße 19, Hermann Becker, Kamenzerstraße 35, Uhlmann, Hauptstraße 33.

In Görlitz bei Pirna durch Emilie Wurm. In Pirna durch Karl Hille.

In Bautzen durch Marg. Damm. In Oberlößnitz durch Otto Ziller.

In Meißen durch W. Bier. In Hänichen durch den Consum-Verein.

Bett-färbend bei
Herrn Dr. Linck's
Fettlaugenmehl bei
Herrn Dr. Linck's
Fettlaugenmehl für
alle Stoffe aller Art. Schmiedt's präparierte
Berliner Ganzstärken, machen alte Kleidung wie neu. Maxiell Brillantganzstärke, Beste Reiss. u. Weizenstärke. Weiche Starke, Starke-Soda, Krebstal. u. colciuerte Soda, Kerneisen, Schneidersen, Bleichstellen, Engl. Kaltwasserwaschseife, Wascherglas u. Wassergras-sseife, Kleinstes Waschöl, Quillwas oder Eisenrinde, Engl. u. östl. Waschierstall, Denkel-Universalfarbstoffmittel, Gallseife, Bleichseife,erner zur Entfernung von Obst, Wein, Mohr, Tinten u. Medien-Eau de Javelle. Alle Artikel zur Wasche mit besonderer Gebrauchsanweisung.

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10. Nachauswärts pronto. Verkauft.

Billigf. Jedermann Gutachten Seengarde-robe, ebd engl. Überhosen und Bettwäsche sind billig zu verkaufen.

Restaurations-Verkauf. Ein in frequentierter Lage Leipzig gelegene, sehr gut rentables Restaurant, Fabrikal-Pferchumabsonder, Bade-Willi, befindet sich in Übernahme eines Hotels und läßt zu verkaufen. Zur Übernahme sind 4000 Thlr. erforderlich. Adresse unter A. J. 912 an die Annen-Expedition von Dresden und Vogler in Leipzig erbeten.

Neue Matjes-Heringe, ganz vorzügliche Qualität, 25 Thlr 4 Mark.

Reuer Elb-Caviar, von 3 Pf. an per Pf. M. 1.50 bis 2.2. 2 fls. Verpackt.

Jackson & Co., Hamburg zu verkaufen.

Billig und gut! Selbstfabrizirte Steppdecken,

vollkommen groß und reell gearbeitet, empfiehlt von W. Markt an die Bettens- und Wäsche-Manufaktur von Radloff & Böttcher, Waagenhausstraße 29.

Pfosten. trocken und hart, Eiche, Fichte und Ulme, zu verkaufen. Bäckerei 4. Unterstrach. 1. Et. Nr. 4. Hinterecke 1. Etage.

1 Holzdrehbank wird zu kaufen gebraucht Adolph Krause, Neumarkt 16.

Seine Kaufleute, namentlich Einzelhändler, die geneigt sind einen neuen Betrieb einzurichten, wollen ihre Geschäfte veräußern unter B. 1000 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Schnellbleicherei mit Dampföfen, Dampf- und Wasserkraft, 4 Stunden von Dresden, in der Nähe der Bahn und Elbe gelegen, welche auch die Färber- und Kunstindustrie versorgt. In eingetretener Umstände veräußert, wie sie beide nicht mehr benötigt werden. Darauf Bleichstühle müssen gebraucht werden. Adresse unter A. B. 25 in die Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Zoologischer Garten.

Sonnabend den 14. Juni d. J.
Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Kav. Nr. 101, Kaiser Wilhelm unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.
Morgen Sonntag

Gr. Früh- Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Kav. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.

Neustadt Wiener Garten. a.d. Brücke

Hente Sonnabend
Gr. Militär Concert

vom Königlichen Musikdirektor Herrn
A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Anfang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnementbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Waldschlößchen-Brauerei.

Hente Sonnabend
Gr. Militär Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Kav. Nr. 102, Prinz George unter Direction des Königl. Musikdirektor Herrn

C. Werner.

Anfang 6 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnementbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzelne an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Ausnahmsweise heute kein Concert.

Etablissement zum Stadt-Park.

Hente Grosses Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeister Erdmann Puffholdt.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 25 Pf.

SB. Abonnement-Billets 5 Stück 15 Pf. sind bei Herrn Janke, Schreibwarenstr. 17, im Restaurant „Zum Stadt-Park“ und an den Kassen zu haben.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert i. d. Aula statt.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Zoologischer Garten.

Aufenthalt verlängert!



Die wilden Patagonier
werden bis Montag in unserem Garten auftreten sein.
Das Verzeichniss mit Foto und Holzdruck wird vor-

mittags 11 Uhr, Nachmittags 4 und 6 Uhr gezeigt.

Eintrittspreis unverändert.

Sonntag den 15. Juni d. J.

Eintrittspreis 25 Pfennige pro Person.

Die Verwaltung.

Körnergarten.

Hente Sonnabend Extra-Frei-Concert von der Kleinen Kapelle des Herrn Musikdirektor Seyfried. E. Hörenz.

Die Ausstellung der Germania

für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald im Atelier des Herrn Professor Dr. Johannes Schilling, Eliasstraße 1, wird noch Freitag, Sonnabend und Sonntag gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. (Kindern die Hälfte) stattfinden. Zur Gegenahme von freiwilligen Beiträgen zum Denkmale vom geschäftsfähigsten Auslande beauftragt: Verein „Invalidendank“.

Tivoli-Tunnel.

Heute, sowie jeden Sonnabend und Mittwoch:

Großes Concert ohne Entreé.

Nachmittag 2 Uhr. A. G. Helbig.

Sattler's Restaurant.

Heute Sonnabend Großes Militär-Frei-Concert.

worüber freundlich einlädt. C. Sattler.

Restaurant z. Herzogin Garten.

Heute Großes Frei-Concert.

Nachmittag 2 Uhr. C. Rötschke.

Schweizerhaus.

Heute zu Ehren des Gastwirthevereins

Großes Garten-Concert

und Illumination.

Nachmittag 7 Uhr. Ergebenst L. Franke.

Etablissement Tonhalle,

Glacisstrasse.

Heute sowie jeden Sonnabend entreffliches Garten-Concert, höchst angenehmer Aufenthalt unter blühenden Rosenbäumen, Ausblick der Kreisen, reizende Portionen. Ansicht eines edlen Blattes Böhmisches Bier aus der Algardeischen Waldmühle Bierbrauerei in Hirschau. Anfang 1½ Uhr.

Ergebenst Julius Fischer.

Gasthof zum Kronprinz, Hostewitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt freundlich ein. A. Schumann.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Großes Ballmusik-Spektakel nach dem Abschluss der Hochzeit nach Neuostra. Auftritt Schuboplay. Verteilt 10 Uhr.

Nachmittag 2 Uhr. C. Hänel.

Gasthof Prohlis.

Morgen Sonntag den 15. d. v. 4 Uhr an starkbesetzte

Ballmusik. Es lädt exklusiv ein. St. Küstel.

Gasthof zu Radebeul.

Morgen Concert und Ballmusik.

Es lädt freundlich ein. K. Adler.

Aux Caves de France,

Wein- und Weißwein, Glacisstrasse 13. Table d'hôte von

1-3 M., ab 1,55 M. inkl. 1 über. Kartause. Heute: Kartoffel-Zuppe, ab 1,50 M. mit Gemüse mehr. Schweinebraten, Confiture, Salate, Meis-Budding m. Oberholzen-Sauce, Butter, Käse.

Eintrittspreis 25 Pf. Anfang 2 Uhr am selben Tag.

Ergebnis wie oben.



Mädchen-Paletots,

halblang, empfiehlt sich in den neuesten
Garden und Bagoden aus bekannt guten
Stoffen zu sehr soliden Preisen für
jedes Alter bis zu 16 Jahren.

P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstr. 37.

Restaurant zur Friedensburg (Niederlößnitz), Station Weintraube-Kötzschenbroda.

Schönster Ausichtspunkt im Elbtal unterhalb Dresden.
Von Weintraube oder Kötzschenbroda bequem und auf gründlich-
heitlich schwäbischen Weinen bewegen zu erreichen. Das Restaurant
mit seinen Terrassen, Veranden und armen Blumenschalen
dient hinsichtlich Sitzes gegen Zug und Umwetter. Für Besitzen-
schaften stehen Räume sowie Saal mit Planine und Vertheilung
Kabs und Reitgelegenheit nach Buchholz, Moritzburg etc.

Zur feinsten Erdbeerauswahl empfiehlt sich beständig frisch ge-
pfückte Erdbeeren, sowie Erdbeer-Couiture in Blättern und
ganzen Bowlen zu jedem Getriebe. Weiße selbstverdauende und gut
gesetzte Landweine führen sich wie blauer nur gut und rein.
Seltz tränzende und rheinische Weine, sowie verschiedene Champagnerarten, Kaffee, Limonaden, Rüche warm und salt.

Für prompte Bedienung bei dünnen Preisen ist gesorgt.

Moritz Giesmann.

Wilhelms Höhe.

Oberlößnitz, Station Radebeul.

Unterzeichner empfiehlt hiermit seine von Herrn Gemäß-
übernommene, reizend gelegene und prachtvolle Fernsicht die-
tenden Restaurations-Gefälligkeiten

Z. Wilhelms Höhe.

Dieselben sind der Neugier entzückend elegant eingerichtet und
wird Unterzeichner bemüht sein, alle ihn besuchenden Gäste in
jeder Weise zu freuen zu stellen.

Gehobtungsvoll Schwanz.



2. internationale Ausstellung

Rasse-Hunden

in Dresden

am 22. bis 26. Juni 1879.



Die Direktion: G. F. Ruselli.

Zum II. internationalen Maschinenmarkt zu Leipzig

empfiehlt eine reichhaltige Ausstellung landwirtschaftlicher
Maschinen u. Geräthe einer gütigen Beauftragung Richard
Klinkhardt, Maschinenfabrik und Eisenwerk, Wurzen.

Guts-Verkauf

in Schlesien,

570 Hektar, davon 228 Hektar Oekonomie,
der Rest Hochwald mit prachtvollen Be-
ständen (Nadelholz), Holzvorrath nahezu
100.000 Festmeter, meist Nutzholz. 2 in-
struierte Meierhöfe, 120 Stück Hornvieh,
kleines Schloss mit Park, Bräuerei, Holz-
säge. Der Besitz ist schuldenfrei. Preis
500.000 Reichsmark. Convenablem Käufer
gute Bedingungen zugesanden. Hr. Maren-
posto restante Wien.

Landwirtschaftlicher Credit-Verein im Königreiche Sachsen.

Bei der am heutigen Tage vorgenommenen statutenmäßigen

Verloosung von Creditbriefen

sind nachstehende Nummern gezogen worden:

Verloosbare 4% Creditbriefe Serie I. (von 1867):

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 46, 149, 248, 571, 623, 653, 661,

670, 725, 959, 1007, 1023, 1192, 1314, 1525, 1558,

1609, 1720, 1830, 1996, 2141, 2195, 2303,

2448, 2515, 2521, 2545, 2550,

Lit. B. zu 25 Thlr. Nr. 54, 137, 183, 206, 207, 240, 260,

233, 458, 469, 508, 545,

Verloosbare 4½% Creditbriefe Serie II. (von 1874):

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 2, 133, 272, 392, 406, 684, 702,

801, 843, 900, 1009, 1023, 1192, 1314, 1525, 1558,

1609, 1720, 1830, 1996, 2141, 2195, 2303,

2448, 2515, 2521, 2545, 2550,

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 304, 443, 495, 663, 778, 948, 1307,

1728, 1782, 1770, 1830, 1996, 2141, 2195, 2303,

2448, 2515, 2521, 2545, 2550,

Lit. D. zu 25 Thlr. Nr. 54, 137, 183, 206, 207, 240, 260,

233, 458, 469, 508, 545,

Verloosbare 4½% Pfandbriefe Serie I. (von 1866):

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 70, (1. Juli 79.)

Lit. B. zu 100 Thlr. Nr. 44, (1. Juli 79.) 248, (1. Juli 79.)

282, (1. Juli 79.) 408, (1. Juli 79.) 432, (1. Juli 79.)

1009, (2. Jan. 79.) 1195, (1. Juli 79.)

Lit. C. zu 25 Thlr. Nr. 30, (1. Juli 79.) 41, 155, 218, 451,

463, (1. Juli 79.)

Verloosbare 4% Pfandbriefe I. Classe (von 1866):

(von 1866): Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 70, (1. Juli 79.)

Lit. B. zu 100 Thlr. Nr. 44, (1. Juli 79.) 248, (1. Juli 79.)

282, (1. Juli 79.) 408, (1. Juli 79.) 432, (1. Juli 79.)

1009, (2. Jan. 79.) 1195, (1. Juli 79.)

Lit. C. zu 25 Thlr. Nr. 30, (1. Juli 79.) 41, 155, 218, 451,

463, (1. Juli 79.)

Verloosbare 4% Pfandbriefe II. Classe (von 1866):

(von 1866): Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 70, (1. Juli 79.) 248, (1. Juli 79.)

282, (1. Juli 79.) 408, (1. Juli 79.) 432, (1. Juli 79.)

1009, (2. Jan. 79.) 1195, (1. Juli 79.)

Lit. C. zu 25 Thlr. Nr. 30, (1. Juli 79.) 41, 155, 218, 451,

463, (1. Juli 79.)

Verloosbare 4% Pfandbriefe Serie II. (von 1874):

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 70, (1. Juli 79.) 248, (1. Juli 79.)

282, (1. Juli 79.) 408, (1. Juli 79.) 432, (1. Juli 79.)

1009, (2. Jan. 79.) 1195, (1. Juli 79.)

Lit. C. zu 25 Thlr. Nr. 30, (1. Juli 79.) 41, 155, 218, 451,

463, (1. Juli 79.)

Verloosbare 4% Pfandbriefe III. (von 1873):

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 6, (1. Juli 79.) 80, (1. Juli 78.)

124, 213, 371, 396, 416, (1. Juli 79.) 416, (1. Juli 79.)

1009, (2. Jan. 79.) 953, (1. Juli 79.) 1323, (1. Juli 79.)

1588, (1. Juli 79.)

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 439, (1. Juli 79.) 465, (1. Juli 78.)

700, 806, 899, 914, 1298, 1445, 1450, 1506, (1. Juli

79.) 1795, (1. Juli 79.) 2114, 2437, 2480, 2553,

2955, (1. Juli 79.) 3335, (1. Juli 79.) 3339, 3567,

3984, 4073, 4288, 4381, 4513, 4650, (1. Juli 79.)

602, 696, (1. Juli 79.) 853, (1. Juli 79.) 1129,

1144, (1. Juli 79.)

Verloosbare 4% Creditbriefe Serie I. (von 1867):

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 179, (2. Jan. 79.) 271, (2. Jan. 78.)

330, 335, (2. Jan. 79.) 707, (2. Jan. 78.) 708,

(2. Jan. 79.) 915, (2. Jan. 78.) 1545, (2. Jan. 78.)

1607, (2. Jan. 79.) 1800, (2. Jan. 78.)

Lit. D. zu 25 Thlr. Nr. 51, (2. Jan. 79.) 143, (2. Jan. 79.)

163, (2. Jan. 79.) 174, (2. Jan. 79.) 549, (2. Jan. 78.)

562, 606, (1. Juli 79.)

Verloosbare 4% Creditbriefe Serie II. (von 1874):

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 223 (2. Jan. 79.)

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 276, 537, 700, (2. Jan. 79.) 1281,

(2. Jan. 79.) 1336, (2. Jan. 79.)

Die Angaben der vorbereiteten Städte, deren Vergnügen
von den belasteten Terminen ab aufgehoben hat, bestimmtlich auf-
wärde werden aufgefordert, die ältesten Städte an untere Rasse
(Marienstraße 30, 1.) vorzulegen.

Dresden, am 6. Juni 1879.

Directorium des landwirtschaftlichen Creditvereins
im Königreiche Sachsen.

Karl Mehnert. Dr. jur. Mehnert. B. Habler.

Landes-Gewerbe- Ausstellung

des Grossherzogthums Hessen pro 1879

in Offenbach am Main

Unter d. Protectorat S. K. Holzheit des Gross-

herzogs v. Hessen.

Eröffnung am 2. Juli 1879.

Ausstellung gewerblicher und kunstgewerblicher Gegen-

stände, Maschinen etc., sowie Kunstwerke und Alter-

thümer aus den berühmtesten Sammlungen des Gross-

herzogthums.

Anschrift: G. Hellmann, Rittergasse 10.

Einzelne Ausstellungen sind auf der Ausstellung selbst ver-
öffentlicht.

Einzelne Ausstellungen sind auf der Ausstellung selbst ver-
öffentlicht.

Einzelne Ausstellungen sind auf der Ausstellung selbst ver-
öffentlicht.

Einzelne Ausstellungen sind auf der Ausstellung selbst ver-
öffentlicht.

Einzelne Ausstellungen sind auf der Ausstellung selbst ver-
öffentlicht.

Neuheiten
in
Madapolame, Kattun,
Oretonne,
Reisedecken u. Plaids.

Nº 9. Adolph Renner.

**Schwarze
Seidenstoffe**
in vorzüglichsten Qualitäten
und höchst preiswerth.

Lüster- u. Moiré-Schürzen.

Fortwährend Eingang der
neuesten
Damen-Kleiderstoffe
(Hauptzweig des Geschäfts).

Grosses Special-Lager
wollener sowie klarer
Schwarzer Kleiderstoffe.

Proben und Sendungen nach auswärts
postfrei.

9 Altmarkt 9

Seidene Schürzen.

Neue
Umhänge,
Dolmans,
Jaquettes,
Regenmäntel
Röcke,
Morgenkleider,
Fichus,
Tücher.

Blaudruck-Schürzen.

Empfohlene Artikel für
Hausbedarf:
Weisse Gardinen,
Leinen, Inlet, Bett-Damast,
weisse u. Carr. Bettzeuge,
Tisch-, Kaffee- u. Theegedecke,
Tischdecken, Bettdecken,
Handtücher,
Leinene Taschentücher.
Feste Preise.

Eckhaus der Bäder.

Lehrfasslicher Unterricht in Englisch, Französisch,
und Russ. auch der praktischen und ihrer Grundlichkeit
wegen beliebt.

METHODE ROBERTSON'S,
Bei der mechanischen Auswendiglernung sprach, es soll zum
Sprechen führt und dem Sprachstudium eines fortwährenden
Ziel verleiht, namentlich dem polyglotten (engl.-französ.),
und französ. Conversation bei erfahrenen Lakeside aus Paris und London.

DRESDNER SPRACH-COLL.

GEGRÜNDET 1863 — ALTMARKT 25. II.

Eröffnung der grossen Sommer-Saison-Zirkel
für Damen wie für Herren 10. Altmarkt, in den nächsten
Wochen — Hausar: Sch. & St. v. 1 Mk., bis Max.
v. 1/2 Mk., im Monatsbetr. v. 40 Mk. etc.

ÜBERSETZUNGS-BUREAU.

Sprachen: 1—2, sowie Alte und Neuzeit. Verhandlung.

• Industriellen etc. event.
in gleichweiser Gegenrechnung.

Das Directoriuum.

Lemcke & Dähne, 19 Altmarkt 19.

Prima-Marquisen-Leinen:

Breite in Centimetern	84.	93.	100.	108.	114.	120.	127.	142.	170.
Preis pr. Meter in Pf.	75	81	82	84	88	94	95	98	1.05.

Breite in Centimetern	84.	100.	117.
Preis pr. Meter in Pf.	90	95	100

Schweres Segeltuch für Marquisen:

Breite in Centimetern	84.	100.	117.
Preis pr. Meter in Pf.	95	105	125

Breite in Centimetern	94.	100.	117.	125.
Preis pr. Meter in Pf.	95	105	125	130

Die Breiten sind ohne Verbindlichkeit angegeben, da bei der Ausfertigung
der Leinen Abweichungen von 2—3 Centimetern unvermeidlich sind.

Lemcke & Dähne, 19 Altmarkt 19.

Handschuh-Fabrik

Adolph Teiss, Hofsieferant.

Wilsdruffer-
strasse 33.



Großes Lager aller Sorten Handschuhe, Neuheiten in Cravatten zu den
billigsten Preisen unter Zusicherung streng reeller Bedienung.

Hermann Hänsel, Geschlechts-Tüden
und geb. Kranzh. Ich hoffe
ich nach den neuesten Fortschritten
der Wissenschaft auch breit, kann
und sicher; ebenso Frauenkranzh.,
geb. Schwäbezugstüden (Herren-
gerüstung etc.). Auf Grund meiner alt-
bewährten Karmethode garantire
selbst in den verzweifeltesten Fällen
Haltung und verzichte im
Nichtbehaltungsfalle auf jedes So-
norar. Ausführlich, Kranzhöher,
an Dr. med. Anna, Thal (Metz).

H. Barth, Posamentier,
empfiehlt den beliebten Galon de Russie (waschebar) in
Wallstrasse 8a.

Wilsdruffer-
strasse 33.

Bekanntmachung.

Die vierjährige Gras-Nutzung am Prohliser
Landgraben nach dem dazu geordneten Arealstreifen zwischen
Blaustein und Anna soll an den Meistbietenden verpachtet werden.

Meistbietende hierauf wollen ihre Anrechte mit der Aussicht
Gras-Nutzung betr. bis zum 17. dieses Monats im
Gutshof Rittergut, III. Etage, Zimmer Nr. 39, niederlegen.

Dresden, am 10. Juni 1879.

Das Stadtbau-Amt.

Grabowski.

Erste Dresdner

Plissé-Fabrik

L. Rudolph, Wallstrasse 31 pt.

fertigt 2000 Meter pro

Stunde in unübertroffener

Schönheit.

Aufnahmestellen bei den Herren O. J. Seifert, Haupt-
strasse 23, und B. Köhler, Berlinerstrasse 23.

sowie jede Geschlechtsfrank-
heit, selbst die ältesten Fälle,
heilt nach Einsicht. Praktio. ist seit
einer Lücke über und Einsprungs-Spezialist M. Schütze,
Oberstrasse 15 (Neustadt). Dresden. 8—8 Uhr.

Schwarze Seidenstoffe

in vorzüglichsten Qualitäten
und höchst preiswerth.

Zu herabgesetzten Preisen
verkaufe ich mein gro-
ßes Lager von
Galanterie- und
Kurzwaren

im Ganzen, sowie Einzel-
nen aus, und kann in
namentlich Wiederverkäu-
fern diese günstige Gele-
genheit bestens empfehlen.
Preise sind im meinen
Schaukasten zu ersehen.

Anton Böck,
7 Webergasse 7.
Für Butterhändler!

Landbutter, 1000 gr. 1 Mk.
1/2, 1/4, 1/8, im Gebirgsche
Butter 6. a. Sonne 21. 2. 25.
bei 10 Männer billiger.
Schubert, bei 1000 gr.
von 25 Kilo an 4 Mk. 1. 00.

Eier,
sehr große Frische, a. Stück
21. 2. 30, im Ganzen billiger
empfiehlt J. Heimann,
Mühhofstr. 10, Unterhaus.

Aufdring!

Ein wissenschaftlich geübter
Buchhändler, Anbieder einer schar-
fen Geschäftsführung, hat einen
hohen Charakter, während er
sich zu verbreiten. Der Zu-
sammenhalt der Geschäfte ist
gern bereit, einer öffentlichen
Ankündigung für längere Zeit in
Rathaus folgen. Gewerbetreibende,
nicht aber 20 Jahre alt, sowie
ihren Eltern und Verwandten
werden erhalten, ihre Werke
unter A. 15. 225 in die Kre-
ation. Diese Werke gelangen in
die öffentlichen Sammlungen.
Unterhändler bedienen. Die
Werke sind sehr kostspielig.

SYNTHES.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Bekanntmachung.

Neue directe Züge:

Wien (Nordwest-Bahnhof)	ab. 8 Uhr
Dresden	Leipziger Bahnhof
Magdeburg	über Halle (Saale)
	1. Linie 100 Rdm., 60 Pf.
Wittenberg	1. Linie 100 Rdm., 112 Pf.
Magdeburg	2. Linie 112 Rdm., 72 Pf.
Leunawitz	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Quakenbrück	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Hammer	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Bremen	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Flensburg	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Elberfeld	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Düsseldorf	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Aachen	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Brüssel	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
Paris	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
London über Elende	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.
London über Calais	1. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

2. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

3. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

4. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

5. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

6. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

7. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

8. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

9. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

10. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

11. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

12. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

13. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

14. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

15. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

16. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

17. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

18. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

19. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

20. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

21. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

22. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

23. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

24. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

25. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

26. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

27. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

28. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

29. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

30. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

31. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

32. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

33. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

34. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

35. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

36. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

37. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

38. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

39. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

40. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

41. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

42. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

43. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

44. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

45. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

46. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

47. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

48. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

49. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

50. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

51. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

52. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

53. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

54. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

55. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

56. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

57. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

58. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

59. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

60. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

61. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

62. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

63. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

64. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

65. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

66. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

67. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

68. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

69. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

70. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

71. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

72. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

73. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

74. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

75. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

76. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

77. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

78. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

79. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

80. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

81. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

82. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

83. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

84. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

85. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

86. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

87. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

88. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

89. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

90. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

91. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

92. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

93. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

94. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

95. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

96. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

97. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

98. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

99. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

100. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

101. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

102. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

103. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

104. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

105. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

106. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

107. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

108. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

109. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

110. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

111. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

112. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

113. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

114. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

115. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

116. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

117. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

118. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

119. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

120. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

121. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

122. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

123. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

124. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

125. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

126. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

127. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

128. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

129. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

130. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

131. Linie 120 Rdm., 120 Pf.

132. Linie 120 Rdm., 120 Pf.